

den / so sage ich / so gilts dann gleich /
 ob Wachs oder Lätt unter dem Lümplein
 ist / und eben diß ist die rechte Manier /
 daß man das auffgesetzte Zwen-Schoß /
 und die Spält mit Lätt bestreiche / mit
 Nieß und einem Tüchlein verbinde /
 und es mit einander überwallen lasse /
 darzu ist Lind = oder Flmen = Bast
 gut.

Mit Wachs verkleibt man die Neste /
 von denen etwas ist abgeschnitten wor-
 den / es kommt sauberer in die Augen
 als Lätt.

Häckelt zu Zeiten den Grund um die
 jungen diß = und vorigen Jahrs gezweyte
 Bäumlein auff / und gebt ihnen zu trans-
 cken / es thut ihnen sehr wohl und beför-
 dert ihre Wachsthum.

Wer die Bäume gern in die Dicke zie-
 hen will / kan ihnen schröpffen / geschicht
 gemeiniglich in deß Aprils letzten Vier-
 tel.

Daß ist / wann man ihnen die halbe
 Rinde am Stamm auffrihet.

Des